

Dresdner Volkszeitung

Verlagsort: Leipzig.
Haupt- & Kampf, Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto:
Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Beleglohn monatlich 1,00 M. Durch die Post bezogen monatlich 1,10 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich 1,20 M. 60. Beleglohn täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.
Verlagszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die günstigste Platzierung mit 35 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinskonzessionen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 66.

Dresden, Mittwoch den 21. März 1917.

28. Jahrg.

Friedensströmungen in den russischen Wirren.

Die neue revolutionäre Regierung hat ein Manifest erlassen, das wir unmissbar vollständig wiedergeben. Danach urteilen, betrachten sich die Herren um Witulow ganz als Herren der Lage. Erneut werden Freiheiten und Rechte von Neuwahlen der Duma unter Beteiligung des ganzen Volkes und Verächtlichmachung der Soldaten an der Front zugesagt. Diese Massenproduktion von Proklamationen mit weitgehenden Zusagen scheint aber doch nicht ganz freiwillig zu sein, sondern des notwendig gewordenen Zwanges wegen zu erfolgen. Die Nation zum Zwecke der vorläufigen Verhütung erneuert mit Verordnungen hinzuzunehmen. Auch vom Kriege ist in der neuen Publikation der provisorischen Regierung die Rede, er wird nur flüchtig gestreift. Ein hegreiches Ende soll herbeigeführt werden. Das ist sehr nichtig, die Unfähigkeit andererseits aber doch sehr auffällig. Denn der provisorischen Regierung ist zweifellos in erster Linie um die Erfüllung der bekannten Mandate und die Beendigung des Krieges zu tun. Wenn sie daran im Manifest vorbeigehen, dann ist sie wohl von der Stimmung der Massen dazu veranlaßt worden. Sie jubeln die einsehend zu, solange sie Freiheiten und Rechte zugesagt, wollen aber offensichtlich nichts davon wissen, sich für den kapitalistischen Ausweg auf dem Balkan usw. wie für das herrschende Bourgeoisie-Regiment hinzuschlagen lassen.

Es spricht manches dafür, daß die Friedensströmungen namentlich unter den breiten Massen des Volkes viel stärker sind, als es nach manchen zeitlichen Abwägungen zu sein scheint. Von Kriegsbegeisterung, die Witulow u. Co. in erster Linie benötigen, ist unter dem Volk offensichtlich keine Spur da. Im jetzigen Stadium der Wirren ist die provisorische Regierung aber völlig abhängig von den breiten Massen. Wenn diese einmütig den Frieden demonstrieren und sich nicht vor den Kriegswirren spannen lassen, dann haben Witulow und Kobzjanoff die tatsächliche Hilfe der Engländer nicht erreicht. Denn an dem freiheitlichen Ausbau im Innern liegt ihnen nur insoweit etwas, als er der kapitalistischen Entfaltung förderlich ist und die Herrschaft der Bourgeoisie sichert; alles kommt nun jetzt aber auf die Verwirklichung der bekannten Erwerbsziele an, die ja auch der Entwicklung der russischen Sozialmacht die Wege öffnen sollen. Dafür aber ist die Masse des Volkes nicht ins Feuer der Revolution gezogen worden, offensichtlich auch heute noch nicht zu haben. Zwar scheint, wenn die Sozialistenführer bereit seien, auch nach der Absetzung der provisorischen Regierung Sozialangelegenheiten zu lösen; doch zeigen sich die Massen noch sehr wenig geneigt, den darin Erfolgshaft zu sein.

Weitern haben wir bereits auf Gegenströmungen hingewiesen, die besonders in städtischen Provinzen und agrarischen Distrikten zum Ausdruck gekommen sind; sie scheinen zum Teil reaktionären Einschlag zu haben und von zaristischen Offizieren inszeniert zu sein, erhalten aber offenbar Kraft und Leben durch die Friedensbestrebungen und die Wut gegen den Eroberungskrieg. Sie wollen das Land verteidigen, aber damit ist natürlich der neuen Regierung und England nicht gedient. Denn die Eroberung von England könnte ja sofort aufhören, sobald die russische Regierung sich zu Verhandlungen mit Deutschland bereit erklärt. Der Krieg gegen England geht ja nur deshalb weiter, weil England und die provisorische Regierung das so wollen. Sie wollen aber nicht das, sondern auch das russische Volk für die phantastischen Eroberungspläne der Entente verbluten lassen. Und hier scheint der Punkt zu sein, wo die Volksmassen nicht mehr mitmachen wollen.

Noch scheint die Herrschaft Witulows trotzallem nicht wesentlich erschüttert zu sein. Das liegt aber offensichtlich nur daran, weil die Massen von ihr die Verwirklichung der zugesagten Freiheiten erhoffen. Neuere Meldungen deuten aber doch auf eine zunehmende Ernüchterung und oppositionelle Haltung der Volksmassen in den großen Städten hin und die Abkehr von den friedensdemonstrierenden Bauern gehen offenbar in zunehmendem Maße zur revolutionären Bewegung über. Es ist auch bemerkenswert, daß die Zeitungen Schwedens, das das Rußland am nächsten liegt und daher am ehesten sich in der Lage ist, unverständliche Rüttelungen zu erhalten, in einem starken Fortschreiten der Friedensstimmung gebunden. In dem Bericht, daß der Friedensgedanke die russischen Revolution zum Siege geführt habe. Daß auch die russischen gesinnten Arbeiter in Bewegung sind, zeigt allerdings etwas dunkel gehaltenen Meldung. Diese sind von einem Komitee berufenen 1800 Arbeiter und Arbeiterinnen unter dem Vorsitz Schelbes zusammengetreten; in ihrer Veranlassung habe der Genannte unter großem Beifall über den Ansturm der Internationalen gesprochen. Dunkel bleibt der Rede Sinn, aber es zeigt sich doch, daß sich die Arbeiterbewegung. Die Versammlung selbst auch revolutionär, weil sie

Französische Abteilungen zurückgeworfen. — Erfolge in Mazedonien.

(E. T. S.) Smitich, Großes Hauptquartier, den 21. März 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Bei Regen und Schneetreiben geringe Gefechtsaktivität. Zwischen Arras und Vertincourt, nördlich von Com, und im Norden von Solignon zwangen unsere Schützengänge einzelne gemischte Abteilungen der Gegner zu verlustreichen Zurückzügen. Auf dem rechten Maas-Ufer sind heute früh zwei Bataillone der Franzosen am Räder-Walbe gescheitert.

Ostlicher Kriegsschauplatz.
Vorstoßgefechte ohne Bedeutung.

Mazedonische Front
Teilangriffe der Franzosen bei Krasowa, Trnova und Kaban (westlich und nördlich von Konastir) wurden durch unsere Feuerabwehr abgewiesen. Kürzlich in Feindeshand verbliebene Höhen nördlich von Trnova und bei Sargovo wurden von uns im Sturm zurückgewonnen. Der Gegner räumte darauf das Zwischengebirge; seine nächsten Versuche, die Höhen wieder zu nehmen, schlugen fehl. Im Gerna-Bogen brachten unsere Artilleristen einen Feindbatterien brennend zum Abzug.
Der erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

immer noch steter Meldung der Times, angeblich herausgestellt habe, daß eine so große Versammlung nicht imstande wäre, Geschäfte zu erledigen. Daher sollen in Zukunft nur Delegierte in beschränkter Anzahl zugelassen werden. Wenn aber die versammelten Arbeitervertreter einstimmig gewesen wären, hätten sich die Geschäfte auch in dieser großen Versammlung glatt erledigen lassen. Offenbar aber schritterte die Veranlassung an der wachsenden Opposition. Höchst auffällig ist auch, daß im englischen Unterhaus, wo seither eitel Jubel über die gelungene Revolution herrschte, Lloyd George anlässlich der Abendung einer Geschäftsverhandlung an die Duma gelangt hat, man könne nach den vorliegenden Informationen noch nicht sagen, daß in Rußland alle Gefahr vorüber sei. Zu allem er erscheinen noch Meldungen bezüglich, die besagen, daß die angeblich monarchistische, gegen den Krieg gerichtete Agitation in Petersburg immer gefährlichere Formen annehme. Die Massen würden täglich mehr gegen die Duma aufgewiegelt; die Wahrung des Wohlstandes, die Arbeit wieder aufzunehmen, sei leichter in seiner Fabrik befolgt worden. Auffällig ist auch, daß der zum Kriege gehende Postus in Witulows Erlaß an die Befehlshaber nur in dem an die Entente abgerichteten Teile enthalten ist. Diese Kriegspolitik mit doppeltem Boden war sicher nicht der neutralen Staaten wegen, wohl aber der Stimmung im Lande wegen für nötig befunden worden. Man beachte zu allem noch, was über das Verhalten der Soldaten und Bauern berichtet wird, und die in den schwedischen Zeitungen sonst zu findenden Beurteilungen der russischen Wirren, und da wird man sich des Eindruckes nicht entziehen können, daß Witulow und seine Regierung von der endgültigen Festigung noch weit entfernt ist. Mindestens ist es äußerst zweifelhaft, ob er auf das jetzt noch maßgebende Volk rechnen kann, wenn er das russische Volk auf neue der imperialistischen Ziele wegen in den Krieg treiben will. Es ist auch in hohem Maße fraglich geworden, ob es gelingt, das Volk durch Versprechungen auf Freiheiten und Volksherrschaft zu fesseln.

Der deutsche Rückzug im Westen.

Unser Kriegsberichterstatter Dr. Adolf Köhler berichtet uns: Regensburg, den 18. März 1917.

Auf Grund meines mehrjährigen vielfachen Aufenhaltens in der aufgegebenen Zone kann ich über die Brautlichkeit des lange geplanten und intensiv vorbereiteten deutschen Rückzuges an dem westlichen Frontzentrum folgendes berichten:
Die Aufgabe, der Termis und der deutsche Umfang des Rückzuges war und wurde einigen neutralen Herren, die hier augenblicklich weilen, seit langem bekannt. Dieser persönliche Kapazität an verschiedenen Frontstellen hat und gezeigt, daß der Rückzug nie anders irgend welchem feindlichen Druck geschah. Bei jüngstem Rückzug wurde in den letzten acht Tagen die gesamte schwere Artillerie, Wagnerspark und Munitionsvorräte ohne irgendwelche Schäden zurückgeschafft. Im Gegenteil: die Engländer waren gerade in den kritischen Tagen so völlig satte, daß sie einigen Stellen ihre Fronten gegen die deutsche Frontlinie

vollkommen schweig. Das methodisch vorbereitete Zurückziehen unserer Infanterie- und Hauptstellungen geschah vor meinen Augen überdies der Sonne ebenfalls in völlig unbelästigter Ruhe.

Der aufgegebenen Geländestreifen ist auf Grund militärischer Gesichtspunkte unschädlich gemacht; zum Teil schon seit Wochen, zum Teil durch die letzten Sprengkommandos von Radfahrern und Kavallerie. Alle Wegkreuzungen sind in tiefliegende Sprenggrüben verwandelt, alle Bäume und Sträucher umgehauen, die Keder und Wiesen aufgeplügt, Kanalschleusen und Bahnhöfe gesprengt, alle brauchbaren Gebäude rücksichtslos niedergelegt, Brunnen vernichtet. Welche Strecken der von mir durchwanderten ehemals lebendigen Zone sind zu einem idealen Schutzfeld rasiert worden, von dem wir jede kleinste Erhöhung und Falte genau kennen. Die Dörfer dieser Todeszone sind seit langem verödet und verkrüppelt. Alle Wehr- und Arbeitsfähigen sind ins Hinterland gebracht; Tausende von Greisen und Kindern sind mit Proviant für fünf Tage versehen und sind kurz vor dem Rückzug in den Rücken der aufgegebenen Städte und Dörfer, zum Teil in Unterständen, untergebracht. Sie befinden sich heute schon in den Händen ihrer Landsleute.

Die große operativ und moralisch befriedigende Umgruppierung, deren Beuge wir heute waren, muß mit ihnen, für das französische Land hatten Folgen vom rein militärischen Gesichtspunkt gewürdigt werden. Der Gesamtschaden des Landes wiegt nicht im Vergleich zu den unerhörten blutigen Opfern, die dieser geniale Plan unter dem Volke erpart haben. Sein restloses Gelingen hat an der ganzen Westfront, besonders aber bei den endlich aus dem Schlafmüßigen der Sonne zurückgezogenen Verbänden das rühmlichste Vertrauen zur Deckschichtung und die ruhige Zuversicht in die weitere Entwicklung mächtig gestärkt; kb.



Übersichtskarte zur Frontverlegung zwischen Arras und Oise.

Seite 8
Goldgewinn
altematoben
beiter!
ach § 11
wie Auf
[V 136
lungen
den 22. März
rüder Gerab
3. März, noch
je.
Verfände.
ien 5 u. 7
ater
2 Vorstell.
konkaffee!
ulig.
ani
ing
366
gunsten
dienstes
rdone.
on
alle
der.
anz
erfolg.
eld. [K 371
h zerbrochen
bisse
80% u. 7.24
50% u. 6.24
in Markt
Smann
sage geschloffen
ist: 21. L

Die Belagerung der vertriebenen Stellungen durch Engländer und Franzosen.

W. I. A. Berlin, 21. März. Nachden am 22. Februar abends unsere Stellung beiderseits der Ancre in die ungefähre Linie Monden-Hohel-De Veltis bis Transton ohne jede Unterbrechung des Feindes zurückverlegt wurde...

15. März unsere Patrouillen zurückziehen, befehle er unseren ersten und zweiten Graben bei Gailin. Auch an diesem Tage blieb unsere eiserne Stellung beiderseits der Sonne noch in der Hand unserer Patrouillen...

Wagänge zu erhalten, die unmittelbar zur russischen Revolution überführten, gibt hinsichtlich der Rolle, die die Engländer, Befehlsaber der englische Gesandte Buchanan, dabei spielen, keine Angabe...

Ein Manifest der provisorischen Regierung

Petersburg, 19. März.

Die provisorische Regierung hat heute mittags folgendes Manifest erlassen:

Wir begrüßen das große Volk mit wärmender Schwingung vollender werden. Das russische Volk hat die alte Regierungsform abgestreift. Ein erneuter Aufstand wurde aus diesem Staatsstreich geboren...

Bauernrevolten und militärische Ausschreitungen

Der Reichsverwalter der Volkskammer, Th. Reismann, berichtet aus Stockholm:

Die ersten Anzeichen über die begonnenen Agrarunruhen sind nach Teilschweden gelangt. In den Dörfern des Gouvernements Norra, namentlich in den Kreisen Wolf und Sjystan, zirkulieren Aufstände des Unfriedens...

Auch nördlich von Bornsche werden begonnenen Agrarunruhen auf ein sozialer Grundlage gemeldet. Zu den Kreisen Voräppland, Ångelä und Jeleby, wo die Bauernschaft schon 1905 unter der Parole 'Samla Riksdagen'...

Nach immer häufigen Meldungen über die Stellung der Feldarmee zur Revolution, aber immer der Frau scheint das Militär bereits völlig demokratisch zu sein. In Petersburg selbst ist jede Mannschafszucht geschwunden...

Ausschaltung der Großfürsten

London, 20. März. Die Times melden aus Petersburg:

Die vorläufige Regierung war gezwungen, der Stimmung der revolutionären Jugendhändel zu machen. Als der Jar abankte, ernannte er den Großfürsten Nikolai zum Oberbefehlshaber...

Die Revolution ein Sieg der Friedenspartei?

Stockholm, 20. August.

Die schwedischen Blätter betonen die Vorgänge in Petersburg immer mehr als Sieg der sozialdemokratischen Friedenspartei. So schreibt Svenska Dagbladet im Leitartikel: Auf englisches Betreiben erhoben die stellvertretenden Vertreter...

Wie die Revolution 'gemacht' wurde.

Ein Berichterstatter neutraler Blätter, der die Möglichkeit hatte auf indirektem Wege möglichst zuverlässige Angaben über die

Die schwedischen Sozialisten und die russische Revolutionäre.

Die schwedischen Sozialdemokraten sind als erste Zentrum der neuen Regierung eine Samstagskonferenz folgenden Inhalts:

An den Bürger Tschuidje, Duma, Petersburg. Die schwedischen Sozialdemokraten läßt es sich angelegen sein, sich eine der ersten internationalen Sektionen zu bilden...

Der russische Gesandte Schwedens für die Revolution.

Stockholm, 20. März.

Der russische Gesandte in Stockholm, Melijuhov, hat sich mit Sozialdemokraten nach längerem Warten am Montag der neuen Regierung angeschlossen.

Die Arbeiter und die Revolution.

Stockholm, 20. März.

Höchst alarmierende Nachrichten sind nach Petersburg von den jüdischen Industriebezirken gelangt: Der Chorlontor brennt, die Arbeiter sind in den Straßen, die Arbeiterpartei hat sich...

Die Opfer der Petersburger Straßenkämpfe.

Stockholm, 20. März.

In den Petersburger Straßenkämpfen wurden in der Nacht vom 20. zum 21. März 1917 14 Personen getötet...

Sämtliche hiesigen Banken und Bankgeschäfte nehmen kostenlos Zeichnungen auf die 6. Deutsche Kriegsanleihe

entgegen. Ferner vermitteln sie den

Umtausch aller früheren Kriegsanleihen gegen neue 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen

zu den bekanntgegebenen Bedingungen. Für die Entgegennahme von Zeichnungen und Umtausch-
anmeldungen sind die Kassen

außer an den Vormittagen auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr

(Sonnabends jedoch nur bis 1 Uhr) geöffnet.

[L 109]

Fleischbezug in der Stadt Dresden in der Woche vom 19. bis 25. März 1917.

- 1. Für Personen über 6 Jahre:
bis 200 Gramm Fleisch mit Knochen oder bis 100 Gramm Fleisch ohne Knochen auf die Marken 1 bis 8 der Z-Reihe oder bis 200 Gramm Blut- und Leberwurst auf die Marken 1 bis 4 der Z-Reihe;
 - 2. Für Personen zwischen 1 und 6 Jahren:
bis 125 Gramm Fleisch mit Knochen oder bis 100 Gramm Fleisch ohne Knochen auf die Marken 1 bis 5 der Z-Reihe oder bis 200 Gramm Blut- und Leberwurst auf die Marken 1 bis 4 der Z-Reihe;
 - 3. 200 Gramm Rohschinken, Speck usw. können, soweit vorhanden, auf eine gültige 25-Gramm-Marke geliefert werden.
- Die Marken 5 bis 8 dürfen nicht ohne die Marken 1 bis 4 mit Fleischfleisch beliefert werden. Im übrigen gelten die bisherigen Bestimmungen weiter. [L 105]
Dresden, am 20. März 1917. Der Rat zu Dresden.

Rest. Kielmannsegg Tharandter Straße 84 Anb.: G. Günzel - hält eine vollständige Bestände einzelnen. - Fernsprecher 29145.

Vorzugspreise! Fisch-Sülze à Pfund 1.90 Pf. Ia flüss. Würze à Pfund 1.90 Pf. Feinst. Schuhereme -10 Schachteln 1.90 Pf.

M. Steiner & Sohn
Wettinstraße 39
Fernsprecher 20797. [L 1881]

Ältere Häkeldecken mit Figuren u. Blumenmuster, ge- stirnte Decken, Plüschdecken, alte Stoffdecken aus Berlin u. Woll- weber, Kattundecken, Plüschdecken, alte Möbeldecken, Berlin-Handdecken, Ofenstühle, Tabak-Verleumdung, gezeichnete Teppiche und alle alten, schönen Handarbeiten laufen Hamborn, Johann-Georg- Allee 12, Boden, Leipzig, 18 104. N. v. Erblich auch schriftliche An- gebote. [L 1884]

Gute Nähmaschine billig verkauft.
Reinhardtstr. 32, I. L. [L 1887]
Mod. Kinderwagen ganz billig
Reinhardtstr. 5, I., Zimmer. [L 1888]
2 Nähmaschinen, fertig,
für Heerebnarbeit, für 45 Pf.,
auch kleiner auf kleine, 10 Pf.,
Waltersstr. 19, Born. [L 1885]
Kinderwagen, gut erb., 1.20 Pf.
zu verk. Opernstr. 19, I. r. [L 1870]

Kutscher hält ein Schubkarren Franz Rothe Radeboul. [L 371]

Pötschappel. Wegen Abgabe des auf die Woche vom 19. bis 26. März laufenden den Abschnitts der Kartoffelkarte können vom 21. März nachmittags an in dem Geschäft, in dessen Kundenliste der Kartoffelhaber ein- getragen ist, 3 Pfund Kartoffeln zum Preise von 10 1/2 Pf. (8 1/2 Pf. für ein Pfund) entnommen werden. Pötschappel, am 21. März 1917. [L 187] Der Gemeindevorstand.

Dresdner Philharmonisches Orchester. Morgen Donnerstag, den 23. März 1917, abends 8 Uhr, im Gewerbehau: XVI. Volks-Sinfonie-Konzert (II. Beethoven-Abend).

Direktion: Edwin Lindner. Solist: Cornelis M. Tromp, Born (Violine).
Programm:
1. Ouvertüre Nr. 3 zu Leonore (Fidelio), Werk 72. 2. Violinkonzert in D-Dur, Werk 61
(Cornelis M. Tromp). 3. Sinfonie Nr. 5 in C-Moll, Werk 67.
Öffentlicher Verkauf der Eintrittskarten zu 55 Pf. von abends 7 Uhr
an an der Abendkasse und in den bekannten Vorverkaufsstellen.
Nächsten Sonnabend, abends 8 Uhr: Dresdner Komponisten-Abend.
Sonntag, 4 und 7 1/2 Uhr: Große Opern-, Operetten- und Walzer-Musik. [L 161]

Liefererfolg erzielt das erhebende Festspiel Dringe goldne Friedenssonne im Dresdner Konzerthaus, Reibbahnstraße, am Hauptbahnhof. Zum Besten des Heimatdankes veranstaltet von Feldgrauen.

Letzte Wiederholung
zum 30. Male Sonnabend den 24. März, 8 Uhr abends,
zum 31. Male Sonntag den 25. März, 4 Uhr nachmitt.,
zum 32. Male Sonntag den 25. März, 8 Uhr abends.
Karten von heute an bei Meis, Seefstraße, Welf, Volkspal., an der Tages- und Abendkasse.
1. Parterre | Mittelparterre | 2. Parterre | 1. Rang Balkon | 1. Rang Tribüne | Galerie
M 1.25 | M 1.05 | 55 Pf. | M 1.50 | 85 Pf. | 55 Pf.
Es empfiehlt sich, die Vorverkaufsstellen zu benutzen, da am Sonntag Hunderts keinen
Platz finden konnten. [L 1879]

4. Wahlkreis, Dresden-N., Bezirke 1-6 Freitag den 23. März 1917, abends 8 Uhr [V 8] Sitzung in den bekanntlich Lokalen. Der Vorstand.

Klempner, Mechaniker
für Schiffe und Stangen gefügt. Arnold Kochl., Seipz, Str. 78.
namentlich für Kessel und Schorn-
steine, nach Maß gefertigt. Mit
Schweißarbeiten unerschütterlich zu
machen bei H. R. Heinicke,
Chemnitz, Wilhelmplatz 7. [L 162]

Maurer Böterinnen, Stangerinnen gefugt. Arnold Kochl., Seipziger Straße 78.

Bohrer auf Radialbohrmaschine sowie Schlosser gesucht. [L 162]

Händel & Reibisch, G. m. b. H., Tharandter Str. 48
Zieher oder Zieherin und Presser
für Ripe, Nagel und Bindeformen sofort gesucht. [L 1882]
Fabrik Wieg, G. m. b. H., Seipzstraße 67.

Stöcke Basteln, Bindfaden, Hoch- weise, Kanten und Fadenstoffe laut zu höchsten Preisen [A 77] Book-Industrie Stammstr. 22, Tel. 18 794.

Säcke alles Art, auch geriffelte, sowie Basteln, Bindfaden, Hoch- weise, Kanten und Fadenstoffe laut zu höchsten Preisen C. J. J. J. J. Dresden, Wettinstraße 22, Tel. 10088. Kommt auch auswärtig.

Circus Sarrasani Sonnabend und Sonntag nachm. 3 1/4 Uhr Extra-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Ein feldgraues Spiel
in 3 Akten
„Der Hias“
zugunsten
des Kriegsfliegebediensteten
von Heinrich Gillardone.

Bergestellt von Offizieren und Mannschaften
hiesiger und bayrischer Ersatz-Truppenabte
sowie Damen der Gesellschaft
unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

ETWAS ganz
BESONDERES
ETWAS ganz
NEUES

Bisher
erzielter
Reingewinn über
500 000
Der
größte feldgraue Theatererfolg.

Vorverkauf: Circuskasse, Warenhaus Herzfeld. [K 571]

Verantwortl. f. d. redaktionellen Teil: Paul Sartzel, Dresden.
Verantwortlich für den Inseratenteil: Max Geisler,
Dresden-Striesen.
Druck und Verlag: Raben & Komp., Dresden.

Stadt-Chronik.

Weißer Märztage.

Seit zu Frühling Anfang Schnee! Es ist, als ob es eben so schwer Frühling wie Frieden werden wollte. Seit Winter... Die Natur wird auch in diesem Jahre fertig werden mit dem weißen März...

Die Sonne wird auch in diesem Jahre fertig werden mit dem weißen März; auch das Grün in den Gärten und Wald wird wieder beginnen. Die Natur kann man nicht beugen...

Die Sonne wird auch in diesem Jahre fertig werden mit dem weißen März; auch das Grün in den Gärten und Wald wird wieder beginnen. Die Natur kann man nicht beugen...

Die Sonne wird auch in diesem Jahre fertig werden mit dem weißen März; auch das Grün in den Gärten und Wald wird wieder beginnen. Die Natur kann man nicht beugen...

Kriegswitwen und Nachlassregelung.

Der Vorstand für Jugendhilfe erteilte am Montag Abend Herr Amtsratsherr... Die Erblasserinnen sind dem Erblasser verbunden...

Die Erblasserinnen sind dem Erblasser verbunden... Die Erblasserinnen sind dem Erblasser verbunden...

Die Erblasserinnen sind dem Erblasser verbunden... Die Erblasserinnen sind dem Erblasser verbunden...

Brotmarkendiebstahl.

Zwei Arbeiterinnen, der 17jährige K. und der 16jährige O. brachen am Abend des 21. Januar in das Kontor eines... Die Markten verkauften sie in Anzeigen und Serbergen...

Ungebührliche Behandlung der Kunden durch Geschäftsleute.

In letzter Zeit haben sich die Klagen aus den Verbraucherkreisen über die ungebührliche Behandlung durch die Geschäftsleute... Die Klagen über die ungebührliche Behandlung der Kunden durch Geschäftsleute...

Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig... Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Wichte. Beklagte behauptete, Kläger hätte nichts gefordert... Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Aus der Umgebung.

Dölschen. Donnerstag werden in den Verkaufsstellen der Gemeinde... Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Gerichtszeitung.

Landgericht. Auf der Suche nach Nahrungsmitteln. Der 30jährige Markthändler Franz Joseph Lang hatte sich... Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Klagen wegen ungebührlicher Behandlung ihrer Kunden erhoben werden. Auch das Ministerium des Innern hält es für wichtig...

Die Textilarbeiter erhalten an Lohn neben voller Kost und...
 2. Die Textilarbeiter erhalten an Lohn neben voller Kost und...
 3. Die Textilarbeiter erhalten ein Drittel der bisher gezahlten...
 4. Der Magistrat machte den Landwirten zur Pflicht:...
 5. Die Arbeiter bleiben als freiwillig zahlende Mitglieder in...
 6. Eine Vermittlung der arbeitslosen Textilarbeiter und...
 7. Eine Vermittlung der arbeitslosen Textilarbeiter und...
 8. Eine Vermittlung der arbeitslosen Textilarbeiter und...
 9. Eine Vermittlung der arbeitslosen Textilarbeiter und...
 10. Eine Vermittlung der arbeitslosen Textilarbeiter und...

men und Kambate gewonnen, so in Wanders und Weile. Hoff überall...
 ist unsere Stimmenzahl stark gestiegen, während die der bürgerlichen...
 Parteien vielfach zurückgegangen ist.

Vermischtes.

Elektrischer Strom aus vulkanischen Dämpfen. Der außerordentliche Kohlenmangel in Italien hat zu zahlreichen Versuchen geführt, die praktische Bedeutung der Kohle wenigstens teilweise zu ersetzen. Aus dieser Notwendigkeit entstand die jetzt im größeren Umfang unternommene Herstellung von elektrischem Strom aus vulkanischen Dämpfen, über die die Umschau interessante Einzelheiten mitzuteilen weiß. Die Versuche, die in Italien an vielen Orten aus Erdschloten strömenden heißen Dämpfe gewinnbringend zu verwerten, reichen bereits längere Zeit zurück. Sie wurden unter Leitung und auf Veranlassung des Feingehilfen (Sinici) Comi bereits im Jahre 1908 in der Gegend um Larderello begonnen, wo auf einem mehrere Quadratkilometer weitem Gebiet mächtige Erdschloten heißen Wasserdampf mit reichem Vorläufergehalt ausströmen. In einem Hochleistungsversuch mit Wärdern von 20 bis 40 Zentimeter Durchmesser aufgefunden, ergeben diese Dampfmaschinen einen Grad von 2 bis 3 Atmosphären, von 150 bis fast 100 Grad. Die praktische Verwertung wurde damit begonnen, daß man den so gewonnenen Dampf anfangs auf ein Schmelzfeld leitete. Einige Zeit später diente der Dampf bereits zum Antrieb einer Kolbendampfmaschine, die mit einer Turbinenmaschine verbunden war. Da die angeführten Versuche sich als erfolgreich erwiesen, wurde dann im Jahre 1915 eine Kolbendampfmaschine von 40 Pferdekraften aufgestellt, und zwar vor der Erdschlotte Bonella, aus welcher jährlich 5000 Kilogramm Dampf von 5 Atmosphären und einer Temperatur von 100 Grad entströmen. 1912 wurde bei der Verfertigung der Anlage eine Dampfmaschine in Verbindung mit einer Hochleistungs-Turbinenmaschine von 300 Pferdekraften zur Veranschaulichung aufgestellt. Die Kolbennal gab nunmehr die Veranlassung, die elektrische Kraft dieses Werkes so hoch wie möglich zu erhöhen. Dazu dienen drei Turbinen mit Hochleistungs-Turbinenmaschinen von 3000 Kilowatt. Da die vulkanischen Dämpfe ungunstig auf das Metall der Turbinen wirken, werden sie nur zum Heizen der Siederöhren benutzt; der Dampf, der die Turbinen speist, wird mit dem Kondensationswasser derselben Turbinen erzeugt, während die notwendigen Dämpfe nach Erfüllung ihrer Aufgabe der Rotationsmaschine nachgeschickt werden. So werden durch die Hilfe der vulkanischen Dämpfe von Bonella die Städte Coliceto, Sarno, Vesina, Livorno und Florenz mit elektrischem Strom versorgt.

haus am Birkstein (Hebernachung vorher beim Führer annehmen) 25. März: Wandern im Schmiedler Gebiet; Abfahrt 24. März, abends 8.42 Uhr vom Hauptbahnhof nach Schöna. 25. März: Wandertour über Bühlau nach dem Vorberg; Abfahrt 1 1/2 Uhr vom Hauptbahnhof (Stationsbahnlinie 11). - Habeburg, 24. und 25. März: Tagestour mit Vorabend: Ruhlau, Großer und Kleiner Winterberg; Abfahrt 24. März, abends 7 Uhr. 26. März: Wandertour nach dem Seifersdorfer Tal; Abfahrt 1 1/2 Uhr vom Hauptbahnhof. - Reußen. 21. März, 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Goldenen Stern, Reußen. 25. März: Tagestour: Wandern im Wärensteiner Gebiet; Abfahrt nach 6.07 Uhr von Niederbühl nach Oberbühlgefang.
 Arbeiterturner, Kreisturnrat und U.-A.: Sitzung am 21. März, 7 Uhr, beim Turngenossen Klügel.

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgebung

Voransage: Sonntag den 25. März im Reichshaus Jugendheim, Eggelstraße: Kubersdenkliche Generalversammlung, Tagesordnung: Die gegenwärtige Situation in der Jugendbewegung, Beginn der Versammlung um 1 1/2 Uhr. Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.
 Veranstaltungen für Freitag:
 Strießen, Unterhaltungsabend. - Lohmwig-Völkau, Seilerer Abend. - Reichenberg, Spielabend in der Turnhalle.

Gingegangene Truchtschriften.

Die Gode, Sozialistische Wochenchrift, Herausgeber: Barthel (Verlag für Sozialwissenschaft u. m. b. H., Berlin SW 68). Das eben erschienene Heft 51 enthält unter anderem folgende Artikel: Dr. Paul Lenz, H. d. A.: Vom Wohlstand! Adolf Müller: Wismars Heft III. Dr. Willy Kitzler: Baum schenkt der Herr Reichsminister. 2. Heft: Sozialistische Opportunistenpolitik, H. A. Schellner: Wilfried Nipperlohe, Georg Weser: Reichsliches, Landvolk, Arbeiter als Erzieher, Witten. - Einzelhefte 20 Pf., Vierteljährlich 2.50 Pf., bei allen Buchhandlungen und Buchhändlern.

Teleph. 14399 [A 14] Linien 5 u. 7
Tymians Thalia Theater
 Göllitzer Str. 6 Anfang 8 Uhr Sonnt. 2 Vorstell.
 Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kund. Hälfte! Donnerst. Damenkab.!
 Vorverkaufskarten vorherzukaufen! Sonntags nachm. zollt.

Kriegskarten-Atlas

enthaltend 10 gute Landkarten, Preis 1.50 Mark
 Volkebuchhandlung, Dresden, Wettinerplatz 10

Zeichnungsschule für Kriegsanleiher!
 Zeichnet Kriegsanleihe, wo die Fahne hängt.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.
 Unsere Mitglieder teilen wir hierdurch mit, daß der Kollege **Martin Hoffmann, Metallarbeiter** am 18. März verstorben ist. Wir werden ihm jeberzeit ein ehrendes Andenken bewahren! Die Ortsverwaltung. Die Beerdigung findet Donnerstag den 22. März, nachmittags 4 Uhr, auf dem Waldener Friedhof statt. [V 100]

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Sohn, guter Bruder und Neffe **Martin Hoffmann** nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden Montag abend 7 1/2 Uhr im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Die tieftrauernde Mutter **Bruder und Onkel.** Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, auf dem Waldener Friedhof statt. [B 1878]

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Mitglied, der **Schüler Emil Polenz** verstorben ist. Ehre seinem Andenken! Die Ortsverwaltung. Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, nachmittags 8 Uhr, von der Halle des Trinitatisfriedhofs aus. [V 96]

DANK.
 Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines geliebten, unergelichten Namens, des Bierverlegers **Johann Georg Grollmuß** spreche ich hiermit allen Freunden und Bekannten sowie den geehrten Hausbewohnern für den herrlichen Blumenkranz den innigsten Dank aus. Herzlichen Dank auch Herrn Braumeister Böding für die Anerkennung langjähriger Strebens sowie dem gesamten Personal der Brauerei. Dank Herrn Walter Arzschmar für die trostreichen Worte am Sarge, die mir sehr wohlgefallen haben. Dr.-Lößler. Die tieftrauernde Wittin **Selma Grollmuß geb. Jäckel** nebst und allen Verwandten. [B 1888] Mitgeliebt, beweint und unergelicht!

Parteiangelegenheiten.
 Gemeindevorstände in Dänemark.
 Bei den Gemeindevorständen in Dänemark existieren die Sozialdemokratischen Parteien. In Kopenhagen wurde die Konferenz der Parteien abgehalten: 7000 Stimmen und drei Mandate wurden gewonnen; von 55 Mandaten sind 30 in den Händen der Sozialdemokraten. Die Partei ist im Wachstum begriffen und auf dem Lande wurde vielfach die Majorität der Stimmen erzielt.

Mädchen-Bekleidung
 Mädchenkleid aus geblühtem Schleierstoff, weißem Kragen, mit Samtband gepustet, für 8 Jahre 19⁰⁰
 Mädchenkleid reinwollener Krapp, mit angebottem Glockenröckchen und weißem Kragen, für 8 Jahre 21⁰⁰
 Kleinemädchenkleid aus braunem Taft, handgezeichnet, mit Samtgürtel, für 1 Jahr 26⁰⁰
 Mädchenmantel schwarz-weiß gekletter Stoff, gefüttert, für 5 Jahre 26²⁵
 Mädchenmantel aus gutem, rotem Wollstoff, aparte Form, mit weißem Kragen, für 2 Jahre 28⁰⁰
 Kieler Jacke aus blauem Tuch, mit Aermelstickerei, für 4 Jahre 37⁰⁰
 jedes weitere GröÙe 1.50 mehr

Knaben-Bekleidung
 Schlupfanzug aus gutem, blauem Stoff, für 3 Jahre 12⁷⁵
 Schlupfanzug aus besonders gutem, gemustertem Stoff, gefüttert, für 3 Jahre 15⁷⁵
 Schulanzug, Sportform, aus sehr solidem, farbigem Stoff, für 3 Jahre 12⁰⁰
 Jackenanzug aus gutem, blauem Kammergarn, ganz auf Futter, für 5 Jahre 14⁰⁰
 Knabenmantel aus vorzüglichem, gemustertem Stoff, für 3 Jahre 17⁰⁰
 Knabenmantel aus gutem, gestreiftem Stoff, für 3 Jahre 14⁰⁰
 jedes weitere GröÙe 1.00 mehr

Residenz-Kaufhaus

Deutscher Bauarbeiter-Verband
 Zweigverein Dresden.
 Am 17. März nach einer Sitzung [V 98]
Ernst Boden, Hilfsarbeiter
 im Alter von 68 Jahren. - Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 22. März, nachmittags 4 Uhr, im Waldener Friedhof. Um zahlreiche Beteiligung ersucht. Der Vorstand.

Wichtig und unerwartet verstorben Sonntag früh 3 Uhr mein lieber Sohn, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Vater und Onkel **Hermann Kühnel** im Alter von 64 Jahren. - In letzter Stunde: **Herzliche Rühme mit Blumen und Taut!** **Abendlebenstraße 41, 2.** Die Beerdigung erfolgt Freitag nachmittags 4 Uhr auf dem Waldener Friedhof. [K 198]

Kurzwaren

Aus unserer grossen Auswahl in Kurzwaren und Schneiderei-Zutaten empfehlen wir:

[A 16]

Haarnetze, Stimmnetz, in versch. Grö., St. 58, 48, **38** ⚡
Haubennetze, extra groß, Stüd **60** ⚡

Wälcheknöpfe **48** ⚡
 auf Karten, fort. Grö., Karte = 5 Dg.

Wäschebörtchen **35** ⚡
 weiß, mit reiß. Nultern bestid., Stüd = 10 Str., Stüd 55, 45.

Wälchebogen **75** ⚡
 gute Qualität, 10 Str., Stüd 1.10, 95.

Nähnadeln mit Goldst., 25 Stüd Stüd **5** ⚡
Blitz-Nähnadeln, 25 Stüd Stüd **8** ⚡
Stopfnadeln, 25 Stüd Stüd **10** ⚡
Stecknadeln, 25 Stüd Stüd **6** ⚡
Stahlstecknadeln, 25 Stüd Stüd **10** ⚡
Haarnadeln, glatt, 2 Priefe **5** ⚡
Lockennadeln, und schwarz, 2 Priefe **6** ⚡
Sicherheitsnadeln in Nappeln, 1 Duzend, 10 Stüd **8** ⚡
Haarnadeln, Aluminium, 14 Stüd **14** ⚡
Kragenstäbe, Zelluloid, 8 Stüd **8** ⚡
Kragenstäbe, mit Bandhülle, 15 Stüd **15** ⚡
Kragenstäbe, Spiral, 18 Stüd **18** ⚡
Kragenstäbe, 12 Stüd **12** ⚡

Druckknöpfe, weiß, 12 Grö., **135** ⚡
Druckknöpfe, gute Federung, **15** ⚡
Druckknöpfe, garantiert rotfrei, **20** ⚡
Druckknopfband, 45 ⚡
Nähseide, 20 Meter-Rollen, **12** ⚡
Nähseide, 100-Meter-Rollen, **35** ⚡
Nähseide, schwarz, 10 Gramm, **32** ⚡
Schuhsenkel, 3 Paar **24** ⚡
Makosenkel, 95 cm, 110 cm, 120 cm, Paar **45, 38, 28** ⚡
Kunstseiden-Halbschuhsenkel, 45 ⚡
Schuhsenkel, 120 cm lang, in schwarz und braun, in Lederstoff, **42** ⚡

Samtstoff in allen Farben, Meter **65** ⚡
Niedergurt, Meter **48** ⚡
Nachtband, Rolle = 10 Meter **55** ⚡
Rockfresse, Kunstseide, mit verführer. ca. 3/4 cm breiter Saum, Meter **35** ⚡
Schutzborste in allen Farben, Meter **18** ⚡
Stopfgarn, weiß, Rolle **10** ⚡
Stopfgarn auf Karton, Stüd **15** ⚡
Stopfgarn, Vriaywolle, Karte **22** ⚡
Bettgimpe, St. = 10 Str. **95** ⚡
Bettsenkel, Stüd **10** ⚡
Vitragen-Schnur, Meter **5** ⚡
Rüschen-Draht, Rolle = 50 Str. **20** ⚡

Druckknöpfe **15** ⚡
 gute Federung, Dg.

Kragenstäbe **8** ⚡
 aus Zelluloid, Dg.

Stahl-Sicherheitsnadeln, prima, 3 Dg., in 3 Größen, schwarz und weiß fort., **30** ⚡

Stahl-Haarnadeln **8** ⚡
 in Karton = 25 Stüd, Karton

Besatz- u. Zierknöpfe in Zelluloid u. Glas, Dg. **15 25 35 45** ⚡

In der Seifen-Abteilung:

„Puridal“, Waschpulver, markenfrei, 5 Kilo **88** ⚡
„Ueberalles“, Zwergstoff, Waschmittel, Tafel **60** und **30** ⚡
„Ivo“, Handwaschmittel, 8 Stüd **45** ⚡
Tonwaschmittel, 11 Stüd **95** ⚡
Kaiser-Blau, für die Bläue, Beutel 15 und **10** ⚡
„Puridal“, Stärke-Erzieg, 4 Stüd **95** ⚡
Metal-Politur, Flasche **30** und **15** ⚡
Zündhölzer, edle Schweden, 10 Stüd **75** ⚡
Boknermasse, gelb u. weiß, Dose, ca. 1 Pfund, **1.95** ⚡
Schuh-Creme, 6 Dosen **90** ⚡
Hochglanz-Creme, Dose **40** ⚡
Lederfett, grobe und feine, Dosen **70** und **26** ⚡
3 Pakete Aluminiumpulver, **2 Pakete Blitzblank**, **1 Dose Messerputz-pulver**, zusammen **95** ⚡
Gesichtschwämme, Stüd 65, 48, 35 und **20** ⚡

Preiswerte Papierwaren

Briefpapier, lose
Billettpapier, weiß, 25 Bogen, 25 Umschläge **38** ⚡
Reppapier, wasserliniert, 25 Bogen, 25 Umschläge **65** ⚡
Ueberseepapier mit Seidenfaser, 25 Bg., 25 Umschl. **1.10**
Leinenpapier m. Seidenfaser, 25 Bogen, 25 Umschl. **1.45**
Leinenpapier m. Seidenfaser, Herrenformat, 25 Bogen, 25 Umschl. **1.95**
Leinenpapier in Bloß, Quart, glatt und liniert, 100 Bogen **1.50**
Ueberseepapier in Bloß, 100 Blatt **1.45**

Geschäftspapiere
Kanzleipapier, 50 Bg., **1.20**
Konzeptpapier, 50 Bg., **1.20**
Schreibmaschinen-papier, 100 Bogen **1.25**
 Quartpost, 50 Bogen **1.25** u. **95** ⚡
 Oktavpost, 50 Bogen **75** ⚡

Geschäftspapiere in Blocks
 Quartpost, geblocht, glatt, liniert
 50 Blatt **85** ⚡ 100 Blatt **1.45**
 Oktavpost, geblocht, glatt, liniert
 50 Blatt **55** ⚡ 100 Blatt **95** ⚡

Farbige Geschäftsumschläge
 100 Stüd **65 75 85** ⚡

Briefpapier in Faltpackung
 25 Bogen u. 25 Umschläge, mit Seidenpapierfütter, Stüd **95 1.25 1.45**

Weiße Umschläge Billetformat, 100 Stüd **1.25** ⚡ | **Briefpapier**, Billetgröße, glatt oder mit Ruten, 100 Bogen **95** ⚡ | **Weiße Umschläge** Postkartenformat, 100 Stüd **1.50** ⚡

14 ⚡ 25 Aufklebeadressen, weiß, gummiert, oder 25 Postpaketadressen, gelb, oder 10 gelbe und 10 weiße Adressen oder 25 Quittungsformulare oder 15 Anhängenzettel für Waagn und Post. **14** ⚡

Brotpapier, gute Qualität, Rolle = 100 Blatt **58, 48** ⚡
Filterpapier, rund 100 Blatt **35** ⚡ oder 4edig 40 Blatt **35** ⚡

Küchenspitze, blau, rot, weiß, Rolle = 10 Str. **45, 35, 28** ⚡
Klosettpapier, glatt & Rollen **55** ⚡ geklopft 5 Rollen **1.45**

In der Seifen-Abteilung:

Bay-Rum, Flasche **65** ⚡
Bay-Rum mit Spiritus, St. **75** ⚡
Franzbranntwein, Flasche **95** ⚡
„Mundwohl“, Zahnwasser, Flasche **75** ⚡
Brillantine, Flasche **90, 68** ⚡
Klettewurzelöl, Flasche **50, 30** ⚡
Blumenhaaröl, Flasche **65** ⚡
Stangen-Brillantine, Dose **1.25**
Birkenwasser, Flasche **1.75, 1.35**
Lilienmilch, Flasche **95** ⚡
Philosermine-Haarwasser, Flasche **95** ⚡
Birken-Brillantine, Tube **40** ⚡
Zahnpulver mit Pfefferminzgeschmack, 6 Stüdchen **15, 8** ⚡
Zahnbürsten mit Bein und Holz, Stüd **48, 35, 25** und **15** ⚡
Puderpapier, gelb, weiß, rosa, Stüd **25** ⚡
Nagelpollerer, 48, 38 und **10** ⚡
Haarcrems, Dose **35** und **20** ⚡
Wahlgerüche, Probefläschchen, Flasche **50, 35** und **25** ⚡

Messow & Waldschmidt

Reichstag.

27. Sitzung, Dienstag, den 20. März, nachmittags 1 Uhr.

Vom Bundesratsmitglied Dr. Helfferich, Graf v. Helldorf kleine Anfragen.

Abg. Dr. Helfferich (Sp.) fragt, was der Reichsanwalt zu tun gedenkt, um die im Verlauf des Krieges versprochene Freilassung der Kriegsgefangenen zu erlangen...

Ministerialdirektor v. Helldorf: Gegen die menschenwürdige Behandlung unserer Soldaten ist gleich zu Anfang des Krieges nachdrücklich Protest erhoben worden...

Abg. Dr. Helfferich (Sp.) fragt, was der Herr Reichsanwalt zu tun gedenkt, um angefangen der schlechten sanitären Einrichtungen in dem Gefangenenlager im Alexandria Palace...

Ministerialdirektor v. Helldorf: Sowohl von Neutralen sowie von Deutschen, die aus jenem Lager entlassen sind, ist berichtet, daß diese Verhältnisse in den sanitären Verhältnissen und in der Behandlung der Gefangenen zurzeit nicht mehr bestehen...

Abg. v. Berna (L) fragt, was der Reichsanwalt zu veranlassen gedenkt, um die verberbliche weitgehende Ausdehnung des angelegenen sachverständigen Handels und Gewerbes bei der Errichtung von Prüfungsstellen...

Ministerialdirektor v. Helldorf: Soweit als es irgend möglich ist, werden die Prüfungsstellen nach der rein lokalen Kleinhandel aufgeschaltet werden...

Kriegsabgabe der Reichsbank.

Der Reichsanwalt über eine weitere Kriegsabgabe der Reichsbank für 1916, wonach von dem Gewinne der Reichsbank für das Jahr 1916 vorweg ein Betrag von 100 Millionen Mark dem Reiche überwiesen wird...

Zweite Lesung des Etats.

Sie beginnt beim

Etat des Reichsamts des Innern.

Die Kommission beantragt hierzu in einer Reihe von Resolutionen die Bereitwilligkeit auszusprechen, für die Herstellung einer Großschiffbauindustrie von Rostock bis zur Reichsgrenze bei Wismar zwei Millionen Mark beizulegen...

Staatssekretär des Reichsamts des Innern Dr. Helfferich:

Der Etat enthält zum ersten Male die Forderung der Schaffung eines neuen Unterstaatssekretärs im Reichsamt des Innern. Bis jetzt ist dieser Unterstaatssekretär nur eine vorübergehende Kriegszuschreibung...

Abg. Giesberts (D.):

Die deutsche Volkswirtschaft hat auch im dritten Kriegsjahre alles erfüllt, was wir von ihr erwarten konnten. Ich denke diese Anerkennung auch auf die Reichsbedürden aus, die auch ihre volle Pflicht getan haben...

wirtschaftlichem Umfang. Dasselbe gilt für die Privatangehörigen. Ihre Verbände werden von den Kriegsgesellschaften nicht als Vertreter anerkannt...

Der Redner bekräftigt das weitere die Resolutionen der Kommission. Die Fortschritt, die das Disziplinargesetz gebracht hat, müssen auch für die Zeit des Friedens erhalten bleiben...

großen Ausbruch des Großkapitals

am Mittelstand. (Sehr richtig im Zentrum.) Eine besonders wichtige Aufgabe der Übergangswirtschaft wird auch die mögliche Steigerung der Lebensmittelpreise sein...

Abg. Gsch (Zug):

So günstig wie der Vorredner kann ich über unsere gegenwärtigen handels- und sozialpolitischen Verhältnisse nicht urteilen. Das Reichsamt des Innern ist den Aufgaben, die hier zu erfüllen waren, nicht voll gerecht geworden...

eine Verhöhung der Arbeit.

(Sehr wahr! bei den Sozialdemokraten.) Höhere Löhne hat nur ein Teil der Arbeiter, der in der Kriegswirtschaft beschäftigt ist und auch diese Lohnverbesserungen reichen lange nicht an die Steigerung der Lebensmittelpreise heran...

Eine weitläufige sozialpolitische Abteilung hätte auch Einpruch erheben müssen gegen die Art, wie jetzt Steuern vorgeschlagen werden, die die Lebenshaltung des Volkes noch mehr erschweren...

der Gewinn der Reichs

war. Das Wichtigste, was wir erreichen müssen, ist, der großen Masse der Bevölkerung die nötige Bewegungsfreiheit zu geben. Diese kann die Masse nicht so empfinden wie im Frieden...

den Sozialdemokraten.) Man sprach von einem Zerwahn, der vor dem Krieg herrschte, der Zerwahn eines unüberwindlichen Gegensatzes zwischen Arbeiterkraft und Arbeitgeberkraft...

Klassenkampf und Klassenkampf

kann auch durch den Krieg nicht geändert werden. (Sehr richtig bei den Sozialdemokraten.) Geben Sie den Arbeitern, was Sie brauchen, um sich weiter entwickeln zu können...

Abg. Dr. Stresemann (noff.):

Die Anfragen des Vorredners gegen die Vängel der Arbeitsmittelverteilung treffen weniger das Reichsamt des Innern als die militärischen Stellen, deren Sache doch größtenteils die Befreiung der Wirtschaft ist...

große Massen von Lokomotiven

in kurzer Zeit zur Herstellung angeboten werden, es ist aber erst nach geraumer Zeit eine Bestellung, und dann auch nur in kleinen Mengen...

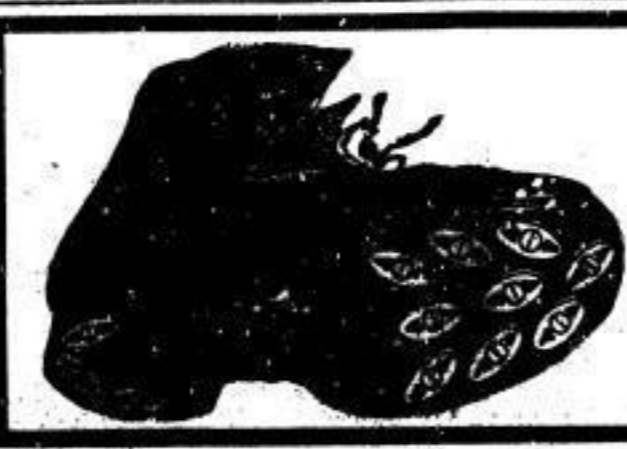
(Fortsetzung im Hauptblatt.)

Postkarten

mit Photographie, 1 Dutzend von 2.50 Mark an, liefert Richard nur Marienstr. 12

Jähnig

Hallo! Ihre Zigarren sind keine Kriegsware! Soweit Vorrat reicht, 10 St. von 90 Pf. an u. 100 St. von 2.50 Mk. an. Zigaretten, 5 Mark. 100 St. von 2.50 Mk. an (K 870) Zigarren-Shop, Straße 56.



Sohlenschoner, Spard-Sohlen, Dresdo-Sohlen, Gummisohlen, Gummisohlen, Gummisohlen usw. Dresden-Gummiwaren-Industrie, Dresden-A. 1